

48 Auszubildende erhalten ihre Gesellenbriefe

Freisprechungsfeier: Innung für Elektro- und Informationstechnik Bayerischer Untermain würdigt Leistungen der Absolventen aus Kreis Miltenberg

Von unserem Mitarbeiter
RALF HETTLER

LEIDERSBACH. Bei der Freisprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik Bayerischer Untermain im Gasthaus Krone in Leidersbach am Freitag nahmen 48 Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ihre Gesellenbriefe aus der Hand von Obermeister Edwin Palzer entgegen.

»Heute ist ein bedeutender Tag für euch zwei Jungesellinnen und 46 Jungesellen, aber auch für das gesamte Elektrohandwerk«, betonte der Prüfungsausschussvorsitzende Michael Stegmann. Nach Jahren des Lernens, der praktischen Erfahrungen und nicht zuletzt des Durchhaltens würden die früheren Azubis nun hier stehen als frischgebackene Gesellen in einem der wichtigsten und spannendsten Berufe der Zeit.

Immer digitaler und smarter

Die erbrachte Leistung verdiene höchsten Respekt, so Stegmann. Die Jungesellen hätten bewiesen, dass sie nicht nur mit Kabeln, Schaltungen und modernster Technik umgehen können, sondern auch mit Herausforderungen, Verantwortung und dem stetigen Wandel des Handwerks.

Die Welt werde immer digitaler, smarter und komplexer und die Elektrogesellen seien diejenigen, die dafür sorgen, dass alles läuft. Ohne sie bleibe es dunkel, ohne sie gebe es keine funktionierende Infrastruktur, keine sichere Energieversorgung und keinen technologischen Fortschritt.

»Doch mit der Gesellenprüfung ist euer Weg nicht zu Ende. Er beginnt jetzt erst richtig«, betonte



Obermeister Edwin Palzer (rechts) zeichnet gemeinsam mit Lehrlingswart Michael Stegmann die Prüfungsbesten, dem Prüfungsausschussvorsitzenden Thomas Möller und dem stellvertretenden Lehrlingswart Julian Roth die Prüfungsbesten Carlo Hasenstab, Daniel Kempf und Daniel Blatz aus.

Foto: Ralf Hettler

Hintergrund: Die erfolgreichen Junghandwerker aus dem Landkreis Miltenberg

Die Junghandwerker der Innung für Elektro- und Informationstechnik aus dem Kreis Miltenberg und Umgebung:

Bergs Fritz (Wohnort Schneeberg – Ausbildungsbetrieb Marcel Mau Elektrotechnik, Weilbach), Blatz Daniel (Lützelbach – Fick Elektrotechnik Alexander Ühle, Erlenbach), Frankenberger Anton (Freudenberg – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Hein Julian (Erlenbach – Fränkische Baugesellschaft,

Erlenbach), Humayer Daniel (Leidersbach – MS Elektrotechnik, Elsenfeld), Il Tarik (Miltenberg – AKS, Miltenberg), Kazak Devran Mert (Obernburg – Giacquinta Elektrotechnik, Elsenfeld), Kempf Daniel (Leidersbach – TW Elektrotechnik Thomas Waigand, Elsenfeld), Kilic Mert (Freudenberg – AKS, Miltenberg), Kurt Düzgün Murat (Erlenbach – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Neeb Liam (Obernburg – MS Elektrotechnik,

Elsenfeld), Neitzel Philipp (Miltenberg – Oswald & Menges Elektroinstallationsgesellschaft, Miltenberg), Noll Sebastian (Kleinheubach – Ulltech AG Haustechnik und Dienstleistungen, Aschaffenburg), Nöthling Luca (Laudenbach – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Özhan Eren (Röllbach – Elektro Kurt, Erlenbach), Rafi Ali (Sulzbach – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Schäfer Marcel (Erlenbach – Wirl Elektrotechnik, Klein-

heubach), Schott Felix (Obernburg – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Smyrek Marcel (Miltenberg – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Specht Tobias (Laudenbach – Wirl Elektrotechnik, Kleinheubach), Strunz Noah (Sulzbach – Giacquinta Elektrotechnik, Elsenfeld), Stümmer Kevin (Großheubach – AKS, Miltenberg) und Uysal Emirkan (Stadtprozelten – Sylvia Hablawetz Elektrotechnik, Faulbach). (rah)

Stegmann. Die Möglichkeiten im Elektrohandwerk seien vielfältig: Meisterschule, Techniker, Studium oder spezialisierte Weiterbildungen. Er forderte die Jungesellinnen und -gesellen auf, ihre Chancen zu nutzen, neugierig zu bleiben und sich weiterzuentwi-

ckeln. Denn nur wer mit der Zeit gehe, bleibe auf Dauer erfolgreich.

Gleichzeitig appellierte Stegmann: »Bleibt dem Handwerk treu! Ihr habt einen Beruf mit Zukunft erlernt, einen Beruf mit Sicherheit und Perspektive. Gute Fachkräfte werden überall ge-

sucht, und mit eurem Wissen und Können könnt ihr viel bewegen für euch selbst, für eure Betriebe und für unsere Gesellschaft.«

Für ihre herausragenden Leistungen wurden Daniel Kempf aus Leidersbach (Ausbildungsbetrieb: TW Elektrotechnik Thomas Wai-

gand, Elsenfeld) als Prüfungsbesten, Daniel Blatz aus Lützelbach (Fick Elektrotechnik Alexander Ühle, Erlenbach) als Zweitplatzierten und Carlo Hasenstab aus Laufach (MS Elektrotechnik, Elsenfeld) auf dem dritten Platz ausgezeichnet.

NACHRICHTEN

Im Rat: Haushalte und Forstbetriebsplan

HAUSEN. Über die Haushalte von Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft sowie den Forstbetriebsplan 2025 will der Hausener Gemeinderat am Dienstag, 18. März, ab 19 Uhr im Begegnungshaus beschließen. Weiteres Thema ist laut Ankündigung eine Stellungnahme des Abwasserverbands zur Thematik Wasserrohrbrüche und Wasserschieber. *js*

Jahresabschlüsse und Einsparpotenziale

ERLENBACH. Die steuerlichen Jahresabschlüsse 2023 von Wasserwerk, Bergschwimmbad und Frankenhalle/Bürgerkeller beschäftigen den Erlenbacher Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am Dienstag, 18. März, um 19 Uhr im Rathaus. Weitere Themen sind die Haushaltsberatungen mit Diskussion über Einsparpotenziale, eine Anfrage der Stadt Würth bezüglich eines Zuschusses zum Hallenbad, ein Bescheid über die Festsetzung der neuen Einwohnerzahlen im Zuge des Zensus 2022 und der Nahverkehrsplan für die Region Bayerischer Untermain. *js*

Parkraumkonzept und Kita-Neubau

KLINGENBERG. Mit dem Parkraumkonzept im Bereich Bickenbachring/Netto-Markt befasst sich der Klingenberg Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss in der Sitzung am Dienstag, 18. März, um 19.30 Uhr im Rathaus. Vorgelegt wird laut Ankündigung auch eine mögliche Generalübernehmervergabe des Neubaus der Kita Klingenberg. *js*